

da die Zerstörung mit aller Kraft der sie leitenden Sechsstädte erfolgte, wie dies ja auch die den Abhang des Berges bedeckenden Mauerstücken bezeugen. Doch auch der Zahn der Zeit nagte an diesen Trümmern. Im Jahre 1791 waren noch ziemlich hohe Mauern vorhanden, die in Form eines Quadrats mit abgestumpften Ecken aufgeführt und in der Höhe einiger Ellen noch wohlerhalten waren. Eine jede Seite derselben hielt 48 Schritt und in der einen Ecke führte eine kleine Pforte zu einem gemauerten Brunnen, der aber größtentheils verschüttet war. Seine Tiefe muß, der Höhe des Berges angemessen, mindestens 200 Ellen betragen haben. Auf dem von der obersten Mauer eingeschlossenen Platze fand man noch sichtbare Spuren ehemals daselbst gestandener Gebäude. Ein unterirdischer Gang soll unter'm Bette der Spree weg aus der Burg geführt haben. Lage und Wälle scheinen auf die Benützung eines heidnischen Ringwalles bei der Anlegung der Burg zu deuten.

Wie wir schon oben bemerkten, war die Lage der Burg Kirschau, auf einem steilen Felskegel, in drei Seiten von schroffen Felswänden, in seiner vierten durch bedeutende Umwallungen geschützt, eine ganz vorzügliche.

Zu welcher Zeit sie erbaut und wer ihr Erbauer war, davon besitzen wir keine urkundliche Nachrichten. Wohl erzählt eine Sage, daß zwei Fräulein, eine v. Steinkirch und eine v. Costitz, sie im 11. Jahrhundert errichtet hätten, aber sie ist ebensowenig glaubwürdig, als die, daß einst ein Ritter Dutschmann v. Kirschau über einen Brunnen am Marktplatze zu Baugen gesprengt sei und man ihn ob dieses Heldensprunges in Stein gehauen auf den Brunnen gesetzt habe, denn urkundlich ist überhaupt kein Besitzer Kirschau's vor der Zerstörung bekannt und jener jetzt am Rathhause in Baugen angebrachte Ritter erst 1577 auf den Brunnen gekommen, nach Wille (360) den Markgraf Gero, als ersten der Lausitz, vorstellend.

Die Zerstörung Kirschau's fand im Jahre 1352 durch die Sechsstädte statt. Joh. v. Guben, Zittau's Stadtschreiber, der diese That nur wenige Jahrzehnte später aufmerkte, giebt darüber folgenden Bericht: